

Uli Haider erklärt die Münchner Philharmoniker (11)

## Wie verbringt ein Philharmoniker seinen Urlaub?

Die Münchner Philharmoniker sind ein Orchester von Weltrang – und sie sind ein Kooperationspartner des MON. Im Rahmen dieser Kooperation konnten schon zahlreiche Dirigenten und Musiker den Profis über die Schulter schauen. In einer Serie erklärt Uli Haider »seine« Philharmoniker und in dieser Folge besonders, wie man als Philharmoniker seinen Urlaub verbringt.

**Wie verbringt ein Philharmoniker seinen Urlaub – mit oder ohne Instrument?**

Die meisten Kollegen legen das

Instrument für einige Zeit weg, für wie lange, ist sehr individuell. Ich finde, es tut gut, auch mal etwas Abstand zu bekommen, dann ist man anschließend wieder motivierter. Es gibt aber auch Kollegen, die im Sommer spielen, zum Beispiel auf Festivals. Für mich persönlich kommt das aber nicht infrage, mir ist die freie Zeit ohne Instrument sehr wichtig.



Uli Haider erklärt in der »Bayerischen Blasmusik« die Münchner Philharmoniker.

Foto: wildundleise.de

**Wie viel wird denn im Urlaub geübt?**

Nach einigen freien Wochen fange ich wieder zu üben an. Wie viel, hängt davon ab, welche Werke zu Beginn einer neuen Spielzeit auf dem Plan stehen.

Wie kommt man nach dem Urlaub wieder zusammen – sind da alle topfit, oder braucht man erst ein paar Proben, um wieder »rein zu kommen«, wie das im Blasorchester meistens der Fall ist?

Das »Reinkommen« muss oft sehr schnell gehen, denn manchmal ist schon am dritten Tag nach Dienstbeginn das erste Konzert – in diesem Herbst sogar schon nach nur einem Probenstag. Da das Spielen im Orchester sich vom Üben erheblich unterscheidet, ist der Ansatz meist noch nicht in Höchstform, da kann die Lippe schon mal wehtun. Irgendwie geht's aber trotzdem – vermutlich hilft die jahrelange Erfahrung, inzwischen weiß ich sehr genau, wie ich mich vorbereiten muss.

**Besucht ein Philharmoniker auf einer Urlaubsreise auch Konzerte anderer Orchester?**

Es mag Kollegen geben, die das tun. Ich für meinen Teil kann gut einige Wochen ohne Konzerte leben.

**Sind die Orchesterferien die einzige Gelegenheit für euch, auch mal Urlaub zu machen?**

MÜNCHNER  
PHILHARMONIKER  
SPIELFELD KLASSIK

**Oder habt Ihr auch ein paar Tage Urlaub zur freien Verfügung?**

Unser eigentlicher Urlaub beginnt in der Regel Ende Juli und endet Anfang September. Das sind dann alle Urlaubstage, die uns vom Tarifrecht her zustehen. Da aber aus Besetzungsgründen während einer Spielzeit nicht immer alle Kollegen spielen, kann man auch außerhalb des regulären Urlaubs für einige Tage wegfahren. Da ist dann aber das Instrument mit auf Reisen, schließlich muss man anschließend wieder fit sein. ■

## Fortbildung

### Internationale Sommerakademie für sinfonisches Blasorchester »windrichtung 16«

30. Juli bis 7. August, Bayerische Musikakademie Marktoberdorf  
Dirigenten: Michael Kummer, N.N., David Gilson  
Organisation: Michael Kummer, Lena Lorenz

### Dirigierkurs C3 (Phase I bis IV)

28. August bis 4. September, Bayerische Musikakademie Marktoberdorf  
Dozenten: Leon Bly, Franz Kellerer, Andreas Grandl, Robert Liebel, Michael Kummer, Ursula Haydl, Stefan Kohler  
Organisation: Andreas Grandl  
Voraussetzung: Abschluss des Qualifikationskurses und bestandene Theorieprüfung D3 (Gold) oder erfolgreicher Abschluss des Registerführerkurses oder das Leistungsabzeichen in Gold (D3) oder eine gleichwertige Voraussetzung

### Qualifikationskurs für Gold (D3) und Ensembleleiter-Lehrgang (C1)

31. August bis 4. September, Bayerische Musikakademie Marktoberdorf  
Lehrgangsführung und Organisation: Benedikt Paul  
Voraussetzung: Beständenes Leistungsabzeichen D2 (Silber)

### Gold-Lehrgang (D3) mit Prüfung

31. August bis 4. September, Bayerische Musikakademie Marktoberdorf  
Lehrgangsführung und Organisation: Benedikt Paul  
Voraussetzung: Vorheriger Besuch des Qualifikationskurses, Mindestalter: 16 Jahre

Anmelden können Sie sich (sofern nicht anders angegeben) im Internet unter [www.mon-online.de](http://www.mon-online.de)

## Vorstellung der MON-Beiratsmitglieder: Josef Loy

## »Wünsche dem MON eine vitale Zukunft!«

Mit seinem Beirat hat der MON ein bayernweit einzigartiges Instrument, um eine Sicht und Impulse »von außen« zu bekommen. Im Beirat sind Persönlichkeiten aus dem öffentlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben engagiert, die sich meist einmal im Jahr treffen und über aktuelle Themen rund um den MON und seine Tätigkeiten diskutieren. In dieser Ausgabe stellt sich Beiratsmitglied Josef Loy aus Eresing vor.

**Bayerische Blasmusik: Sie sind Mitglied im MON-Beirat. Wie kamen Sie zu dieser Position?**

Josef Loy: Auf Vorschlag aus dem Präsidium.

**Welche Verbindung haben Sie zur Blasmusik im Allgemeinen und zum MON im Besonderen?**

Blasmusik ist Teil unserer bayerischen Heimat und als Bürgermeister bin ich stolz auf unseren Musikverein in der Gemeinde.

**Wie sehen Sie die Arbeit des**

**MON und was schätzen Sie an ihr?**

Die Arbeit und das Engagement, vor allem vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter im MON, insgesamt und besonders für die Jugend und den Nachwuchs verdient hohe Anerkennung.

**Wo sehen Sie noch Verbesserungspotenzial – vor allem natürlich in »Ihrem« Bereich?**

Gerade die öffentliche Wahrnehmung könnte noch gefördert werden, damit der MON zu einer festen Marke im Bereich der Blasmusik und der Musikwelt in unserer Heimat wird.

**Erzählen Sie über sich selbst: Wo kommen Sie her? Was machen Sie? Haben Sie selbst musikalische Wurzeln oder sind Sie musikalisch aktiv?**

Ich komme aus der Gemeinde Eresing im Landkreis Landsberg am Lech, Bezirk Oberbayern. In der kommunalen Familie bin ich als Bürgermeister, Kreisrat und Bezirksrat fest eingebunden. Studiert habe ich Bauingenieurwesen und leite mit meinem Bruder einen Handwerksbetrieb mit Schwerpunkt Holzbau. Ich höre gerne Musik, vor allem auch Blasmusik, spiele kein Instrument, bewundere die Musikerinnen und Musiker in ihrer Vielfältigkeit und bin begeisterter Zuhörer.

**Was wünschen Sie dem MON? Oder: Was geben Sie dem MON mit auf den Weg?**

Dem MON wünsche ich eine vi-



Josef Loy aus Eresing ist Mitglied des MON-Beirats. Foto: privat

tale Zukunft mit vielen Klängen, Begeisterungsfähigkeit für die Jugend, Erfolg bei allen Auftritten und musikalischen Darbietungen, die dem Menschen Freude machen und unsere Heimat zum Erklängen bringen.

Interview: Martin Hommer

## Die Münchner Philharmoniker von Juli bis September

Tipp der Redaktion:

• Dmitrij Schostakowitsch: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 77

• Anton Bruckner: Symphonie Nr. 6 A-Dur

Dirigent: Valery Gergiev

24. September, 19 Uhr, und 25. September, 11 Uhr

Weitere Konzerte:

• Max Reger: »Symphonischer Prolog zu einer Tragödie« op. 108

• Johannes Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

Dirigent: Kent Nagano

7. Juli, 20 Uhr, und 9. Juli, 19 Uhr

• Galina Ustwolskaja: Symphonie Nr. 3 »Jesus, Messias, errette uns!«

• Sergej Rachmaninow: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-Moll op. 30

• Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 4 c-Moll op. 43

Dirigent: Valery Gergiev

14. Juli, 20 Uhr

• Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Ballett-Suite »Schwanensee« op. 20a

• Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op. 23

• Richard Strauss: Orchestersuite aus der Komödie für Musik »Der Rosenkavalier«, op. 59; zusammengestellt und arrangiert von Artur Rodzinski (1944)

• Maurice Ravel: »Boléro«

Dirigent: Valery Gergiev

16. Juli, 20 Uhr, »Klassik am Odeonsplatz«

• Richard Strauss: »Don Juan« op. 20

• Hector Berlioz: »Les Troyens«, V. Akt

• Richard Strauss: »Ein Heldenleben« op. 40

Dirigent: Valery Gergiev

14. und 15. September, jeweils 20 Uhr, und 17. September,

19 Uhr

• Rodion Shchedrin: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2

• Richard Strauss: »Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28

• Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

Dirigent: Valery Gergiev

20. und 21. September, jeweils 20 Uhr

• György Ligeti: »Concert Românesc« für Orchester

• Béla Bartók: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3

• Béla Bartók: »Concerto for Orchestra« Sz 116

Dirigent: Pablo Heras-Casado

29. September, 10 Uhr (öffentliche Generalprobe), 29. und 30.

September, jeweils 20 Uhr

Alle Konzerte finden in der Philharmonie am Gasteig statt, soweit nicht anders angegeben. Karten unter [www.mphil.de](http://www.mphil.de)